



„3. Ulmer Denkanstöße“

**Eine Veranstaltung der Stadt Ulm (Hauptabteilung Kultur),
der Universität Ulm HSZ mit Unterstützung der Sparda-Bank BW eG**

am 25./26./27. Februar 2010 im Stadthaus

**Thema: Gesellschaft ohne Respekt?
Phänomene der Gewalt in unserer Lebenswelt**

Wolfgang Böckenförde hat den Satz geprägt, dass die Demokratie auf Voraussetzungen beruht, die sie nicht selber schaffen kann. Man könnte diesen Satz auch auf das Zusammenleben in einer Gesellschaft anwenden. Es beruht ebenfalls auf Voraussetzungen elementarer Art, Verhaltensweisen, die durch die Maschen der moralischen und politischen Begrifflichkeit hindurchfallen. In Respekt und Rücksicht scheinen uns solche Voraussetzungen gegeben zu sein, deren allmähliches Verschwinden zu einer allgemeinen Vergleichgültigung und in ihrem Gefolge zur Zunahme von Gewalt in allen Bereichen der Gesellschaft geführt hat.

Donnerstag, 25. Februar 2010

Eröffnung der 3. Ulmer Denkanstöße
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

19:30 Uhr **Grußwort:**

Dr. Annette Schavan, Schirmherrin der Ulmer Denkanstöße,
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Begrüßung:

OB Ivo Gönner

Senator E.h. Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender
Sparda-Bank

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm

Einführung in die Tagung:

Prof. Dr. Renate Breuninger, Humboldt-Studienzentrum

Festvortrag:

Dr. Richard David Precht, Essayist und Publizist:
„Pluralität und Zusammenhalt der Gesellschaft“

Freitag, 26. Februar 2010, 15:00 Uhr:

Prof. Dr. Ulrich Weiß, Bundeswehrhochschule München:
„Klugheit als die Rationalität der Selbstsorge“

Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate, Frankfurt/Main:
„Werte und Tugenden im 21. Jahrhundert. Was bedeutet mangelnder Respekt?“

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld:
„Formen der Gewalt in unserer Gesellschaft, Zunahme oder Veränderung?“

Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Sprecher des christlichen Jugenddorfwerks Deutschland e.V.:
„Coolness als Jugendlogo“

Samstag, 27. Februar 2010, 14:00 Uhr:

Prof. Dr. jur. Rüdiger Wulf, Ministerialrat im Justizministerium BW:
„Alltägliche Gewalt. Erscheinungsformen, menschenrechtliche Aspekte, Vorbeugung“

Dr. Marc Liesching, Rechtsanwalt, München (Spezialist für Medienstrafrecht):
„Gewalt in den Medien“

Prof. Dr. Meinhard Miegel, Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn:
„Die deformierte Gesellschaft“

**Samstag, 27. Februar 2010,
Podiumsdiskussion, 16:30 Uhr:**

Dr. Marc Liesching, Rechtsanwalt, Spezialist für Medienstrafrecht

Prof. Dr. Meinhard Miegel, Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung

Prof. Dr. Rüdiger Wulf, Ministerialrat im Justizministerium BW

Elke Monssen-Engberding, Vorsitzende der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften

Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Sprecher des christlichen Jugenddorfwerks Deutschland e.V.

Dipl.Phys. Gabriel Sieben, Unternehmer

Prof. Dr. Jörg Fegert, Leiter Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychiatrie, Universität Ulm (angefragt)

Moderation: Thomas Brackvogel, Geschäftsführer der Südwest Presse Ulm (angefragt)

Schlusswort:

Prof. Dr. Dieter Beschorner, Sprecher des Vorstandes des HSZ